



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 14.07.2014 floatend Uhr | Cornelia Schroers

All is lost

Der perfekte "Ego-Trip": Ganz allein den Mount "Irgendwas" besteigen, ganz alleine durch die Wüste "Soundso" oder eben auch allein den Ozean "Was weiß ich wo" durchsegeln.

Im Film "All is lost" geht es genau um das: Ein Mann allein auf einem Segelboot mitten im Meer. Natürlich geht das nicht gut: Der Typ gerät in Seenot.

Ich will jetzt nicht zu viel verraten, aber besonders berührt hat mich diese Szene: Der Schiffbrüchige treibt schon tagelang mit seinem Rettungsfloß durchs Meer. Da taucht plötzlich ein Schiff auf: Ein riesiges Containerschiff. Und es fährt ...vorbei. Da sind Menschen, das könnte die Rettung sein, aber...keiner sieht den einsamen Mann auf dem Floß. Das Containerschiff ist zu riesig, das Rettungsfloß zu klein.

Ich finde es ist die Stelle, an der man den Filmtitel "All is lost- Alles ist verloren" besonders tief spürt. Alles verloren, keine Hoffnung mehr. Der Schiffbrüchige sieht eine mögliche Rettung, kann sie aber nicht erreichen.

Am Ende ist er dann aber doch nicht verloren. Ganz zum Schluss ist da diese eine Hand, die nach dem Ertrinkenden greift. Eine Hand. Kein Seil, kein Rettungsring, kein Containerschiff. Es ist nichts Riesiges, was rettet. Es ist eine Hand, [etwas Greifbares]

Cornelia Schroers

Viersen

(Copyright VorschauBild: jpekstrand CCBY - NC 2.0 flickr)